

ERGEBNISSE

VOLLEYBALL

AVL Superliga: Aich/Dob – UVC Graz 3:0 (14, 19, 22), Tirol – Arnstetten 3:1 (-26, 23, 28, 17), Hartberg – Arnstetten 2:3 (22, 16, -22, -20, -14)

1. Aich/Dob	3	3	0	94	7
2. Tirol	3	1	2	73	5
3. TSV Hartberg	2	1	1	55	3
4. Arnstetten	2	1	1	45	2
5. Arbesbach	1	0	1	23	1
6. UVC Graz	1	0	1	03	0

EISSTOCKSPORT

Landesmeisterschaft Zielbewerb in Liebenau, Herren: 1. Galmann (Passail) 363, 2. Roth (Koflach-Siadl) 355, 3. Th. Puntigam (Tal Leoben) 336, 4. Reiterer (Wies) 323.
Senioren: 1. Birchbauer (Oed/Hartmannsdorf) 163, 2. Reiterer (Wies) 152, 3. Kernbichler (St. Johann) 142.
Damen: 1. Wohlmuth (Dieml) 299, 2. Holzer (Neuberg/März) 286, 3. Holzegger (Andritz) 255, 4. Prepetter (Strettweg) 248.
Senioreninnen: 1. Wohlmuth 160, 2. Holzegger 145, 3. Holzer (Neuberg) 118.
Junioren: 1. Th. Puntigam (Tal Leoben) 353, 2. Schwarzl (Krottendorf) 303, 3. Weingartmann (Krottendorf) 290.
Junioreninnen: 1. Steiner (Dieml) 265, 2. Schlapfer (Dieml) 259, 3. Feichtgraber (Vornholz) 255.
Jugend U19: 1. M. Schwarzl (Krottendorf) 156, 2. Weingartmann (Krottendorf) 155, 3. A. Schwarzl (Krottendorf) 151.
U16: 1. A. Schwarzl 155, 2. Raiman (St. Bartholomä) 143, 3. Weingartmann 136.
Weibl. Jugend: 1. Feichtgraber (Vornholz) 135, 2. Steiner (Dieml) 130, 3. Mauerhofer (Hartberg-Umgebung) 97.
U16: 1. Gampfer (Georgsberg-Schlieb) 111, 2. Wegl (Rassach) 60.
Schüler: 1. Mauerhofer (Wenigzell) 118, 2. Raiman 103, 3. Wegl 94.
Gebietscup Feldbach-West, Senioren: 1. Berndorf, 2. Feldbach, 3. Kittenbach
BV Weiz, Kreisliga Damen: 1. Willersdorf 9, 2. Harth-Übersbach 6, 3. Unterweiserbach 6. – **GM USO:** 1. Naas 18, 2. Götzelsberg 16/1939, 3. Passail 16/1658.
Turnier des SC Lamming, Gruppe A: 1. Massing/Knezlach 24/2816, 2. atZsteel Wartberg 24/2129, 3. Bruck 22. – Gruppe B: 1. atZsteel Wartberg II 22, 2. Askö Seiersberg 20, 3. Massing/K. II 19.

EISHOCKEY

NAHL: Kitzbühel – Kufstein 7:2, Wölfe Klagenfurt – Salzburg 6:1, Zeltweg – Kapfenberg 8:2 (2:0, 6:0, 0:2)

1. Kitzbühel	17	16	0	1	108:42	47
2. EV Zeltweg	17	11	0	6	92:66	35
3. Wölfe Klagenfurt	17	11	0	6	87:62	32
4. Salzburg Oilers	17	8	0	9	66:76	23
5. Kapfenberg	16	6	0	10	51:65	17
6. EC Weiz Bulls	16	4	0	12	49:86	13
7. Kufstein	16	2	0	14	42:98	7

INTERVIEW

„In Pension erst mit 60 Dienstjahren“

Hans-Jürgen Lenert (72) ist ein echtes Eisschützen-Urgestein. Seit 53 Jahren ist er Funktionär. Bei der Landesmeisterschaft im Zielbewerb in Graz war er wieder Wettbewerbsleiter.

Weltmeister Manfred Gutmann (Bild rechts) feierte gestern in der Liebenauer Eishalle sein Comeback. Und wie es sich für einen Champion gehört, hat der Oststeirer Gold geholt. Aber auch Wettbewerbsleiter Hans-Jürgen Lenert (unten) stand wieder im Einsatz. Wie in den letzten 53 Jahren...
Hans-Jürgen Lenert und der Eisstock – seit wann ist das eine untrennbare Einheit?
HANS-JÜRGEN LENERT: Seit 62 Jahren. Ich habe als Zehnjähriger zu spielen begonnen. Seit 53 Jahren bin ich Funktionär.
Seit wie vielen Jahren dirigieren Sie Österreichs Damen-Team?

LENERT: Seit 27 Jahren. In dieser Zeit gab es 36 EM- und 12 WM-Titel für Rot-Weiß-Rot.
Sie sind auch seit 33 Jahren Landesfachwart. Wie sieht die Situation in der Steiermark aus?
LENERT: Die Steiermark hat 594 Vereine und über 45.000 Mitglieder. Damit sind wir im österreichweiten Vergleich die Nummer eins und sind im Bundesland noch vor dem Fußball der mit Abstand stärkste Fachverband.
Den Traum, dass Eisschießen einmal olympisch wird, haben Sie aber aufgegeben, oder?
LENERT: Uns fehlt die Lobby, obwohl wir international bereits 41 Mitgliedsländer zählen. Vielleicht liegt es auch daran, dass wir keine Dopingaffären haben oder es bei uns kein Geld zu gewinnen gibt. Ich werde es in meiner Funktionärskarriere also nicht mehr erleben, dass die olympische Familie uns aufnimmt.
Sie sind jetzt 72 Jahre alt. Wann ist für Sie Schluss?
LENERT: Wenn es meine Gesundheit zulässt, möchte ich bis 2020 durchhalten. Dann habe ich sozusagen 60 Dienstjahre als Funktionär...
Leidet der Eisstocksport nicht unter einer Überalterung?
LENERT: Das ist tatsächlich ein großes Problem. Mit 70 sollte man eigentlich aufhören. Aber solange keiner sagt, geh doch, wir haben einen Besseren, mache auch ich weiter.
Vielleicht hat man als Funktionär ein tolles Zusatzeinkommen?
LENERT: Für die Landesmeisterschaft im Zielbewerb bekam ich 29,40 Euro Taggeld und acht Euro Fahrtkosten. Dienstbeginn war um 6 Uhr morgens...
Ihr Ziel im Eisstocksport?
LENERT: Das Erreichte halten und die Jugend motivieren! Als Eisstocksportler kann man 50 bis 60 Jahre erfolgreich sein.



So kehrt ein Champion zurück: Manfred Gutmann holte sich in Liebenau den Landesmeistertitel im Zielbewerb



Sein Taktstock ist der Eisstock: Hans-Jürgen Lenert

INTERVIEW: SIGI PALZ